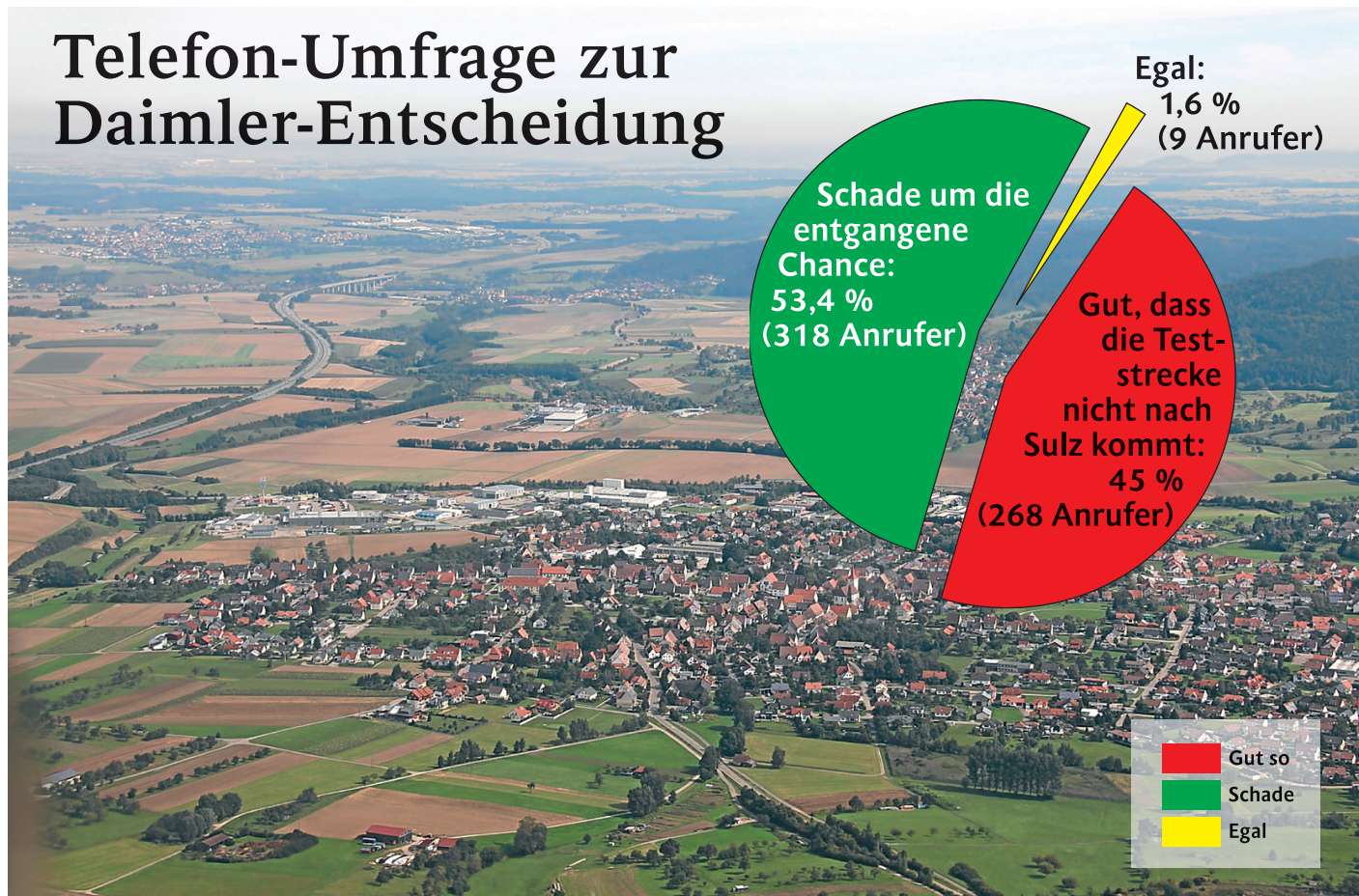


Mehrheit hätte Teststrecke laut TED gewollt

Sulz (cap). Ein Jahr lang hat das Thema Daimler-Teststrecke die Sulzer beschäftigt wie kein anderes. In Initiativen, bei Sitzungen, in Leserbriefen, Anrufen und im Gespräch äußerten sich Befürworter und Gegner öffentlich, wobei letztere mehr Anhänger mobilisierten. Am Donnerstag konnten sich unsere Leser per Telefon-Voting zur Entscheidung des Stuttgarter Autobauers äußern, nach Immendingen zu gehen. 595 Menschen teilten ihre Meinung auf diese Weise mit. Das nicht-repräsentative Stimmungsbild macht deutlich: Kaum jemandem war es gleichgültig, wie sich Sulz weiterentwickelt, und Skeptiker und Fürsprecher beteiligten sich fast gleich häufig. 53,4 Prozent und damit eine Mehrheit meinte, Sulz sei damit eine Chance entgangen, während 45 Prozent der Anrufer gegen die Teststrecke waren. Unklar ist, ob bei einem Bürgerentscheid das gleiche Ergebnis zu Stande gekommen wäre.

Telefon-Umfrage zur Daimler-Entscheidung



Unsere TED-Umfrage zum Thema Daimler hat 595 Anrufer mobilisiert: 53,4 Prozent hätten sich gemäß der nicht-repräsentativen Abstimmung gewünscht, dass der Autobauer sein Prüf- und Technologiezentrum auf der Mühlbachebene baut, 45 Prozent der Anrufer sind froh, dass Daimler für die Ansiedlung Immendingen bevorzugt hat, und nur neun Anrufern war der Standort egal. Foto: Priotto/Grafik: Kurs

SULZ

► Der Tierschutzverein ist am verkaufsoffenen Sonntag mit einem Stand vertreten.

► Bei der Bauder-Kantorei haben die Sänger heute von 14 bis 17 Uhr eine Sonderprobe in der evangelischen Kirche. Am Sonntag treffen sich die Sänger um 9.10 Uhr in der evangelischen Kirche zum Einsingen und zur Teilnahme am Gottesdienst um 10 Uhr.
► Die Pink Pämpärs treffen sich heute um 18 Uhr im JUZ zur Probe.
► Die Stadtbücherei ist am Sonntag von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Um 14.30 Uhr wird ein Märchen vorgelesen.

DÜRRENMETTSTETTEN

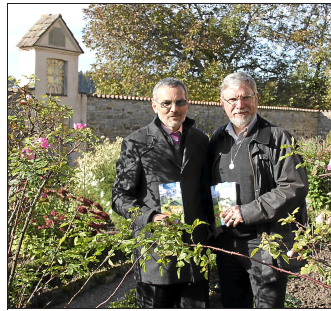
► Der Schlachthausverein veranstaltet heute und am Sonntag in der Gemeindehalle ein Schlachtfest. Am Samstag gibt es ab 18 Uhr ein Vesper.

Viel Stille, aber keineswegs Stillstand

Leitung des Klosters Kirchberg will in Umbau und Technik investieren / 2012 wird 775-jähriges Bestehen gefeiert

Von Cristina Priotto

Sulz-Renfrizhausen. »Einiges wird sich verändern«: Das hat Lothar Hölzle angekündigt. Der kaufmännische Leiter des Klosters Kirchberg will räumliche Situation, Technik und Service verbessern. Matthias Gössling, geistlicher Leiter, plant neue spirituelle Akzente.



Ein gut eingespieltes Team: Lothar Hölzle (links) und Matthias Gössling. Foto: Priotto

Umgebaut wurde zwar erst Anfang des Jahres: Damals erhielt das Konventgebäude neue Abwasserrohre, der Brandschutz wurde verbessert, das Herrenhaus und die

Wohnung des geistlichen Leiters und der Empfangsbereich renoviert und umgebaut.

Für Lothar Hölzle ist die Modernisierung des Kirch-

bergs damit aber nicht abgeschlossen: »Uns fehlen geeignete Seminarräume und eine Internetverbindung«, nennt er die Hauptprobleme. Oft müssen Gruppen daher abgewiesen werden. Besserung verspricht sich der kaufmännische Leiter durch die Nutzung eines weiteren der vorhandenen Gebäude für Kurse. Dem muss aber erst das Land Baden-Württemberg zustimmen, dem das Kloster gehört.

Die Bilanz der Belegung fällt ambivalent aus: 1500 Übernachtungen weniger als im Vorjahr waren es wegen der baubedingten Schließung des Konventgebäudes im Frühjahr. In den Sommermo-

naten herrschte dagegen Hochbetrieb auf dem sonst so beschaulichen Kirchberg. Hölzle strebt für nächstes Jahr 17 000 Übernachtungen und damit neun Prozent mehr als bislang an. Erreichen will er dies durch mehr Angebote für Jugendliche und Kinder.

Personell gab es einige Neuzugänge, dafür fehlen die Zivildienstleistenden. Derzeit helfen eine Auszubildende und zwei Bundesfreiwillige.

Noch druckfrisch ist der Veranstaltungsplan für 2012, den Matthias Gössling vorstellte. »Ich tue mich total schwer, zu sagen, was Highlights sind«, gestand der geistliche Leiter, der seit Septem-

ber im Amt ist, am Freitag beim Pressegespräch. Wichtig ist Gössling eine »ökumenische Weite in alle Richtungen«. Das Programm umfasst mehr als 100 Angebote. Das Spektrum reicht von Seminaren zur Bibel über Meditations- und Kontemplationskurse, kreative Veranstaltungen, Seelsorge und Körperübungen bis zu einer Vielzahl musikalischer Angebote. Hinzu kommen die »Kirchberger Impulse«. Sie stehen unter dem Motto »Erfolg haben - Mensch bleiben«.

Neben dem Klosterfest am 1. Mai wird vom 11. bis 14. Juni das 775-jährige Bestehen des Klosters gefeiert.

RENFRIZHAUSEN

► Der TEV bittet alle erwachsenen Mannschaftsspieler am Sonntag um 10 Uhr ins Clubheim zu einer Sitzung.

KURZ NOTIERT

Künstlerin zeigt Bilder in Hopfau

Sulz-Hopfau. Im »Blatt-Werk« in Hopfau stellt heute von 15 bis 19 Uhr und am Sonntag, 30. Oktober, von 13 bis 18 Uhr die Künstlerin Linda Kaufmann aus Hochmössingen ihre Kunstwerke aus. Vernissage ist heute um 15 Uhr.

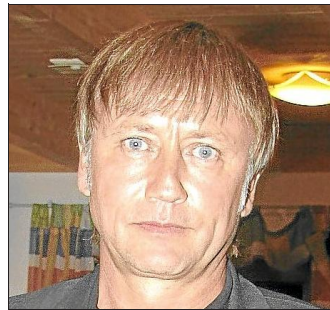
Reiner Wössner bleibt der Stadt Sulz erhalten

Stadtbaumeister scheidet mit Bewerbung um das Amt des Baubürgermeisters in Albstadt

Von Cristina Priotto und Karina Eylich

Sulz/Albstadt. Für Stadtbaumeister Reiner Wössner war es am Donnerstag ein spannender Abend: Der 48-Jährige hatte sich als Nachfolger für den scheidenden Albstädter Baubürgermeister Rainer Mänder beworben (wir berichteten). Aus dem erhofften Karrieresprung für den 48-Jährigen ab Dezember wurde jedoch nichts: Nur sieben der 32 Albstädter Stadträte gaben ihm ihre Stimme, 23 Stadträte votierten für Udo Hollauer, einer für Karl-Jürgen Oehrle.

Zehn Minuten hatte jeder der drei Kandidaten Zeit, sich dem Albstädter Gemeinderat vorzustellen. Dabei überzeugte der studierte Architekt aus Sulz mit sechs Jahren Auslandserfahrung in der Schweiz und als Stadtbaumeister in seiner Heimatstadt Sulz. Er wollte seine Projekte für sich sprechen lassen, die er den Fraktionen in Bild und Text zugestellt hatte, verkaufte sich als »teamorientiert, aufgeschlossen, kommunikativ und sachorientiert«, wenn es um Problemlösungen gehe. Ein »Rezept für Albstadt« hatte Wössner nicht mitgebracht,



Reiner Wössner wäre gerne Baubürgermeister in Albstadt geworden. Archiv-Foto: Steinmetz

ging aber sehr detailliert auf seine Vorstellungen von modernem Städtebau ein.

Wössner selbst nahm die Niederlage sportlich: »Mit so einem Ausgang muss man rechnen, und ich bin auch nicht zu Tode betrübt«, sagte der 48-Jährige am Freitag auf Nachfrage. Positiv an der Bewerbung sei für ihn das Feedback von Verwaltung, Gemeinderat und der Öffentlichkeit gewesen, als seine Bewerbung bekannt wurde. Ganz ohne Highlights seien auch die nächsten Jahre in Sulz für ihn nicht, bekräftigte Wössner: Die Innenstadtentwicklung und das Sanierungsgebiet seien Projekte, denen er sich gerne widme.

WIR GRATULIEREN

SAMSTAG

DORNHAN. Walter Schrednitzki, Wasenstraße 1, 83 Jahre.
FÜRNALSAL. Hellmut Kraft, Kirchenweg 6, 85 Jahre.
LEINSTETTEN. Erwin Häibt, Dürrenmettstetter Straße 22, 84 Jahre.
MARSCHALKENZIMMERN. Helene Pfau, Hofackerstraße 24, 71 Jahre.
VÖHRINGEN. Myrta Heunisch, Hoher Rain 12, 93 Jahre.

SONNTAG

DORNHAN. Elfriede Holst, Keplerstraße 29, 79 Jahre.
Walter Blocher, Fürnsaler Straße 25, 77 Jahre.
Eduard Teske, Freudenstädter Straße 27, 74 Jahre.
Hermina Becker, Marktplatz 4, 82 Jahre.
FÜRNALSAL. Werner Späth, Bettenbergstraße 20, 73 Jahre.
SULZ. Ademi Nevzat, Bergstraße 40, 72 Jahre.
BERGFELDEN. Erich Grathwol, Stützenstraße 7, 79 Jahre.
MÜHLHEIM. Rahel Kläger, Hindenburgstraße 3, 83 Jahre.

REDAKTION

Lokalredaktion
Telefon: 07454/9 58 06 18
Fax: 07454/9 58 06 19
E-Mail: redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de

IM NOTFALL

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt: 112
Polizei-notruf: 110
Gift-Notruf: 07 61/1 92 40

APOTHEKEN

SAMSTAG
Stadt-Apotheke Alpirsbach, Marktstraße 8, Alpirsbach, Telefon 07444/3666 und Apotheke Dunningen, Hauptstraße 28, Dunningen, Telefon 07403/92960.

SONNTAG

Apotheke am Rathaus, Obere Hauptstraße 1, Sulz, Telefon 07454/2675 und Hardter Apotheke, Schramberger Straße 19, Telefon 07422/22971.

ÄRZTE

Kreisweit zu erfragen unter Telefon 01805/19292380*.
Sulz und Vöhringen: Samstag Bitzer-Hildebrandt, Sulz, Telefon 07454/2255, Sonntag Nezlau, Sulz, Telefon 07454/997679.

Dornhan, Gundelshausen, Marschalkenzimmern und Weiden: Kreisweit unter 01805/19292380*.
Bettenhausen, Leinstetten, Fürnsal: Samstag Bitzer-Hildebrandt, Sulz, Telefon 07454/2255, Sonntag Nezlau, Sulz, Telefon 07454/997679.
Busenweiler: Zu erfragen unter Telefon 01805/19292114*.
Empfingen, Mühringen und Ahldorf: Zu erfragen unter Telefon 01805/19292119*.

KINDER- U. JUGENDARZT

Kreisweit zu erfragen unter der zentralen Telefonnummer 01805/19292119*.

AUGENÄRZTE

Kreisweit zu erfragen unter Telefon 07423/2546.

ZAHNÄRZTE

Kreisweit zu erfragen unter Telefon 0180/32255515.

*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

TIERARZT

Laut Anrufbeantworter-Ansage: Großtiere: Telefon 07454/2588; Kleintiere: Telefon 07454/6366.

SOZIALSTATION

Sulz: Die Schwestern der Sozialstation sind unter Telefon 965027 zu erreichen, die Nachbarschaftshilfe unter 0174/4582484. **Dornhan:** Diensthabende Schwester: Telefon 07455/94699100.